

Special >< Saloneinrichtung

Text: Kordula Küper, Ariane Veseli

Wie viel öko geht?



Fotos: Maletti Group, Shutterstock, privat

Nachhaltigkeit – was verbirgt sich hinter diesem Schlagwort? Und welche Rolle spielt sie im Salonalltag?

Ökologische Nachhaltigkeit beschreibt den weitsichtigen und rücksichtsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Im Idealfall bedeutet dies, dass der Mensch nur so viele Ressourcen verbraucht, wie in der gleichen Zeit nachwachsen. Einige Saloninhaber sind bereits sensibilisiert, insbesondere beim Thema Energieeinsparung. Lassen sich durch einen

geringeren Wasser- und Stromverbrauch doch nicht nur Kosten einsparen, sondern auch das eigene Gewissen beruhigen und das Salonimage aufpolieren. Denn viele Kunden, aber auch Mitarbeiter haben mittlerweile ihre Verantwortung für die Umwelt entdeckt und fordern diese auch von anderen. Dass bereits kleine Veränderungen eine nachhaltige Wirkung erzielen, davon sind Ernst Panse, Leiter Klima und Energie beim Mittelstandsverbund (Seite 16), und die Friseure vom Umweltpakt Bayern (Seite 18) überzeugt. Doch in man-

chen Bereichen ist es schwierig, nachhaltig zu agieren: Plastikverpackungen sind eben einfach praktisch und natürliche Materialien, wie Baumwolle oder unbehandeltes Holz können früh auf der Strecke bleiben, ausgebremst durch den verständlichen Wunsch der Friseurunternehmer, einen vorzeigbaren Salon zu betreiben, der nicht nur am ersten Tag schön aussieht, sondern es – trotz Wellflüssigkeiten und Farbbreien – lange bleibt. Dass es dennoch auch bei der Möbelherstellung Möglichkeiten gibt, zeigen die folgenden Statements.